

	<p>Objekt: Milchglasflasche der Tuchbereiter (2. H. 18. Jh.)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Guben, Museum</p> <p>Inventarnummer: 541</p>
--	--

## Beschreibung

Beutelflasche aus opakweißem Glas, beidseitig polychrom emailbemalt. Die Schauseite zeigt auf einem Landschaftssockel zwei Löwen, eine Tuschschere haltend, darüber eine Krone, vergoldeter Mündungsrand mit Streublumendekor über einer Fiederblattranke. Rückseitig befindet sich laut Inventarkarte die Inschrift „Vivat es lebe der Tuchbereiter Joseph Richter“. Der heute in Vergessenheit geratene Handwerksberuf der Tuchbereiter beinhaltet die Weiterveredelung roher gewebter oder gewalkter Stoffe. Die auf dieser Flasche abgebildete Tuschschere war seit dem Spätmittelalter ihr Zunftzeichen.

Ein Pendant (H. 16,9 cm) mit einer sehr ähnlichen Schauseite befand sich vor seiner Verauktionierung in der Sammlung Joos. Es weist rückseitig die Inschrift "Vivat / Es leben die Herren Tuchbreiter" auf, wird aufgrund einer formidentischen Flasche im Glasmuseum Passau nach Böhmen verortet und ins Ende des 18. Jahrhunderts datiert. Die Fotografie wurde von Erwin Schreyer angefertigt.

Ehemals Stadtmuseum Guben. Seit 1945 verschollen. Vermutlich Kriegsverlust.

Foto: Erwin Schreyer (1943)

Lit.:

Karlheinz Joos, Emailbemale und gravierte volkstümliche Gläser, 2017, Kat. 96, S. 137.

## Grunddaten

Material/Technik:

Milchglas / ofengeformtes, farbig  
emailbemalt

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1751-1800
	wer	
	wo	Böhmen
Aufgenommen	wann	1943
	wer	Erwin Schreyer (Fotograf)
	wo	Schmiedeberg (Angermünde)

## Schlagworte

- Behälter
- Emailmalerei
- Glasflasche
- Milchglas
- Rundflasche
- Tuchbereiter
- Verlustsache Märkische Sammlungen
- Zunftwappen
- Zunftzeichen